

# Protokoll

Ordentlicher Bundestag (Mitgliederversammlung) des BVDG e.V. in Leimen

Datum: 23.09.2023    Beginn: 09:00 Uhr    Ende: 14:30 Uhr

Teilnehmer: Gemäß Anwesenheitsliste



## Top 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Gedenken an die Verstorbenen

Der Präsident des BVDG e.V., Florian Sperl, eröffnet als Versammlungsleiter pünktlich den Bundestag 2023 und begrüßt die Anwesenden der Landesverbände und deren Vertreter/innen, seine Vorstandskollegen/innen, die Referenten/innen und Mitarbeitenden des BVDG sowie alle weiteren Gäste. Die Moderation dieser Veranstaltung wird von Timo Trasch übernommen.

Es wird die ordnungsgemäße Einberufung des Bundestages durch Einladung per E-Mail vom 11.08.2023 festgestellt. Die Anwesenheit wird geprüft und notiert. Bis auf Hamburg, Berlin und dem Saarland sind alle Landesverbände vertreten. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder gem. §8a der Satzung, das sind die Landesverbände, die durch den Vorsitzenden des Landesverbandes oder durch einen vom vertretungsberechtigten Vorstand des Landesverbandes entsandten Vertreter/in ihr Stimmrecht ausüben, und die Mitglieder des Vorstandes. Der Vorstand ist mit sechs Mitgliedern mit jeweils einer Stimme anwesend. Von den insgesamt 16 stimmberechtigten Landesverbänden sind 13 mit insgesamt 34 Stimmen vertreten. Die Landesverbände Hamburg, Berlin und Saarland haben keine/n Vertreter/in entsendet. Zusammengefasst ergibt sich somit eine Anwesenheit von 19 stimmberechtigten Personen mit insgesamt 40 Stimmen. Die genaue Stimmenverteilung ist dem anhängenden Stimmenverteilungsplan zu entnehmen.

Die Anwesenden werden gebeten sich von den Plätzen zu erheben, um allen Verstorbenen zu gedenken.

## Top 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Landesverband Berlin hat im Vorfeld einen Antrag auf Änderung der Satzung eingereicht. Da dieser nicht fristgerecht eingereicht wurde, aber den Landesverbänden mit ausreichender Zeit im Vorfeld zugehen konnte, wird zunächst darüber abgestimmt diesen mit auf die Tagesordnung zu setzen. Die Abstimmung über diese Beschlussvorlage soll dann unter dem TOP 8 mit aufgenommen werden. Diese Ergänzung, sowie die Tagesordnung als solches wird, nachdem es zu der Tagesordnung keine weiteren Anmerkungen oder Fragen gibt, **von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages mit 40 Ja-Stimmen einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung beschlossen und genehmigt.**

## Top 3 Berichte der Vorstandsmitglieder

**3.1: Florian Sperl** spricht über den olympischen Status und was bislang alles passiert ist, damit Gewichtheben olympisch bleiben kann. Der Weltverband hat seine Verfassung reformiert und es wurden verschiedene Programme ins Leben gerufen, die mehr Transparenz und Einhaltung wichtiger Themen zeigen sollen. Zudem wurde ein Strategieplan 2032 aufgesetzt und von allen Nationen angenommen. Der Erhalt des olympischen Status war eines seiner größten Motivation als er, sowohl auf nationaler, als auch auf internationaler Ebene, als Funktionär angetreten ist.

Die finale Entscheidung, ob das Gewichtheben auch nach 2024 olympisch bleibt trifft das IOC auf seiner Session am 14.10.2023 in Mumbai/Indien. Er sieht positive Tendenzen und Feedbacks. Des Weiteren dankt er Patrick Fassott für sein Engagement auf internationaler Ebene bei der EWF. Dort werden viele Neuerungen angestoßen, wie bspw. der EWF-Cup in Athen oder auch eine neue TV-Plattform. Weiter hebt er einige Punkte aus der Agenda 2028 hervor und beschreibt deren Fortschritte. Dazu gehört auch die Überprüfung einer zeitgemäßen Verbandsstruktur mit der Aufteilung von Ehren- und Hauptamt. Verschiedene Gespräche mit dem DOSB und dem BMI werden folgen. Ausdrücklich lobt er die vergangenen konstruktiven Landesverbandskonferenzen (einmal mit den nördlichen und einmal mit den südlichen Landesverbänden) und bedankt sich für den offenen Austausch. Diese werden weiterhin fortgeführt.



Um unseren Sport auch wieder mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen laufen gute Gespräche bzgl. der Finals, die zunehmend konkreter werden. Von Seiten der Ausrichter besteht durchaus Interesse daran, dass Gewichtheben mit in das Wettkampfprogramm aufzunehmen. Auch hier wird es hoffentlich bald eine positive Entscheidung geben für die nächsten Finals 2025 in Dresden.

Am Ende seiner Ausführungen betont Florian Sperl noch einmal seine drei Schwerpunkte für die kommende Zeit.

- Den Erhalt des olympischen Status für das Gewichtheben,
- die Schaffung einer medialen Aufmerksamkeit bundesweit und dadurch Generierung von Sponsoren und
- die künftige Evaluierung unserer Verbandsstrukturen für mehr Hauptamt.

Florian Sperl bedankt sich bei allen ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten, die für unseren Sport auf allen Ebenen tätig sind.

**3.2:** Es folgt **Prof. Dr. Thomas Rieger**, der ein Update des Umsetzungsprozesses der Agenda 2028 zu den Bereichen Wettkämpfe und Events, Landesverbände und Vereine (mit Fokus Sport), Regelwerk und Kampfrichterwesen, Masterssport sowie Partnerschaften und Kooperationen (mit Fokus Sport) gibt. Die entsprechenden Präsentationsfolien sind dem Protokoll beigefügt. Zur Sportordnung fügt er an, dass diese formal und im Layout überarbeitet/verbessert wurde und bald veröffentlicht wird.

**3.3:** **Dennis Eichner** als Vizepräsident Bundesliga berichtet gemäß seinem schriftlich eingereichten Bericht, der dem Protokoll beigefügt ist.

**3.4:** **Carsten Diemer** als Vizepräsident Jugend gibt einen Überblick über abgehaltene und kommende Maßnahmen sowie Wettkämpfe, z.B. die DM Nachwuchs im November in Roding. Er erwähnt auch den deutsch-japanischen Jugendaustausch im August mit je fünf Teilnehmenden jeder Nation. Es werden noch Maßnahmen zum Thema junges Engagement/Ehrenamt und ein Workshop zur Athleticschule folgen. Zur Agenda 2028 im Bereich Jugend appelliert er an die Landesverbände die Angebote weiter zu forcieren und weiterzugeben. Insbesondere im Bereich PSG gibt es seitens der DSJ viele Angebote und Materialien.

**3.5:** Der Athletenvertreter **Simon Brandhuber** dankt zunächst allen Trainern für die Unterstützung der Athletinnen und Athleten. In seinem Statement verkündigt er kurz, dass in seinem Zuständigkeitsbereich keine großen Sachen vorliegen und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

**3.6:** Der LV Hessen betont, dass sich die Athletinnen und Athleten sehr gerne in höheren Klassen messen würden, nur fehlen den Vereinen schlichtweg die finanziellen Mittel, um die Reise- und Unterbringungskosten für drei bis vier Auswärtsfahrten, oftmals weit durch die Bundesrepublik, aufzubringen.

Der LV BW stellt fest, dass im BVDG-Newsletter keine Ankündigung des Wettkampfes am 30.09.2023 in Obrigheim war. Julia Schwarzbach aus der Geschäftsstelle des BVDG entgegnete dem, dass generell eine Informationszulieferung der Ausrichter für möglichst viele und korrekte Infoweitergabe wünschenswert und notwendig sei. Zudem spricht sich der LV BW dafür aus das Ehrenamt weiter zu stärken. Im Gewichtheben ist auf Ebene der Landesverbände eine Arbeit nur im Hauptamt nicht möglich. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass bei der GWL Open nicht mehr Präsente verteilt werden als bei der Deutschen Meisterschaft.



Patrick Fassott vom LV RLP lobt den Vorstand und bedankt sich für das Engagement für den Sport. Gut findet er die fortlaufende Berichterstattung der Agenda 2028, um hier die Entwicklung transparent zu halten.

Frank Mantek fragt nach, warum in der Sportordnung das Wiegen im Trikot nicht einheitlich verankert wird. Das ist doch internationaler Standard und in der heutigen Zeit ist ein Wiegen in einer andren Bekleidungsform oder mit weniger Bekleidung völlig unangemessen. Thomas Rieger entgegnete, dass es dafür im Sportausschuss keine Mehrheit gab. Bei den Masters wird in Sinclair gewertet, da kommt es auf jeden Gramm an. Da kann so ein zu schweres Trikot schon einen Unterschied in der Gewichtsklasse machen. Unabhängig von der Sportordnung wird es im Jugendbereich angepasst. Ein bestehen auf ein Abwiegen nur in Unterhosen ist im Kinder und Jugendbereich nicht mehr vertretbar.

#### Top 4 Bericht der BVDG Leistungssport gGmbH

**Frank Mantek** als Sportdirektor des BVDG e.V. und Geschäftsführer der BVDG Leistungssport gGmbH berichtet über das Abschneiden und den Verlauf bei der jüngst vergangenen WM in Saudi-Arabien und die Aussichten der Qualifikation einzelner Athletinnen und Athleten für Paris 2024. Auch er bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement. Ob es eine Trainer Aus- und Weiterbildung für die A- und B-Lizenz Gewichtheben auch mal woanders als in Leimen geben kann (Nachfrage des LV NDS), wird Frank Mantek überdenken, hält es aber durchaus für möglich, wenn die Rahmenbedingungen passen. Patrick Fassott bedauert es, dass Tom Schwarzbach als Trainer vom LV RLP zum BVDG gegangen ist, kann seine Gründe aber nachvollziehen. Leider hat der LV RLP noch keinen gleichwertigen Ersatz gefunden. Deshalb richtet er eine Bitte an das Plenum, qualifizierten Trainern/innen über dieses Stellenangebot zu informieren.

#### Top 5 Finanzen

**Daniela Jantzen**, Vizepräsidentin für Finanzen & Verwaltung, unterrichtet die Anwesenden über die aktuellen Kontostände und den guten Weg dahin, für 2023 vielleicht sogar einen Überschuss erzielen zu können. Definitiv schließt sie ein solch wiederholendes hohes Minus wie in 2022 aus.

Sie erläutert die Zahlen für das Jahr 2022, in dem leider wieder ein deutliches Minus zu verzeichnen ist, welches mit gestiegenen Anforderungen und Erwartungen im Veranstaltungssektor, erhöhten Reisetätigkeiten und dem in 2022 weiterhin noch anhaltenden Rechtsstreit mit Erich Schneidenbach zu begründen ist.

Der anwesende Kassenprüfer Danny Gründer erläuterte kurz die Vorgehensweise der Kassenprüfung. Er attestierte dem BVDG eine nachvollziehbare und schlüssige Buchführung. Die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung wurden eingehalten. Somit wird die Entlastung des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2022 empfohlen. **Die stimmberechtigten Mitglieder votierten danach mit 40 Ja-Stimmen (100%) für die Genehmigung des Jahresabschlusses für das Jahr 2022.**

Danach stellt Daniela Jantzen den Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 vor. Die Einnahmenseite wird stabil bis leicht erhöht sein. Bei den Ausgaben tritt der Effekt der nicht mehr zu zahlenden Anwaltsrechnungen im Rechtsstreit mit Eric Schneidenbach ein. Dadurch wird für 2024 sogar ein leichtes Plus prognostiziert. Der LV Bremen fragt nach, ob die in der Bilanz für 2022 noch stehende Forderung gegen Eric Schneidenbach sich noch negativ auf das Ergebnis für 2023 auswirken kann. Christa Bout antwortet darauf: Nein, nicht in der Höhe. Sicherlich werden wir auch in 2023 noch kleinere Anwaltsrechnungen für Abschlussarbeiten bezahlen müssen, weil der Vergleich ja auch erst in 2023 zustande kam und dadurch Leistungen durch den Rechtsanwalt erbracht wurden, aber nicht in der Größenordnung von mehreren Tausend Euro. **Mit 40 Ja-Stimmen (100%), ohne Nein-Stimmen oder Enthaltungen, wird der Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 genehmigt.**



Marco Rehmer stellt in kurzer Form die Zahlen & Fakten des im Vorfeld des Bundestages versendeten Fragebogens an die Landesverbände vor.

#### Top 6 Entlastung des Vorstandes

Die 13 teilnehmenden und stimmberechtigten Landesverbände stimmen über die Entlastung des Vorstandes ab. Die anwesenden Vorstandsmitglieder dürfen gemäß §34 BGB nicht an der Abstimmung teilnehmen. **Damit haben die 13 stimmberechtigten Landesverbände insgesamt 34 Stimmen. Die Entlastung des Vorstandes wird von den Mitgliedern des Bundestages einstimmig mit 34 Stimmen (100%) beschlossen.**

#### Top 7 Aussprache zu den Berichten der Referentinnen und Referenten

Von den Referentinnen und Referenten des BVDG haben krankheitsbedingt Hannes Huber, Werner Kämmerer und Karl Rimböck ihre Teilnahme im Vorfeld abgesagt. Für den Bereich Lehrwesen Gewichtheben hatte Frank Mantek bereits unter Top 4 Fragen beantwortet und Anmerkungen gemacht. Daniela Jantzen für den Mastersport und Sabine Kusterer als Referentin für Gleichstellung und Diversität verfassten ihre Berichte mündlich vor dem Plenum. Timo Trasch wird zu seinem Bericht für den Bereich Good Governance, der im Vorfeld bereits versendet wurde, unter Top 9 etwas sagen.

#### Top 8 Anträge auf Änderungen der Geschäftsordnung im § 10 (hier 10.1 und 10.7), der Finanz- und Gebührenordnung im § 17 und neu § 19a, der Ehrenordnung (in ihrer Gesamtheit) und der Rechtsordnung (in ihrer Gesamtheit). Zudem nachträglich aufgenommen der Antrag auf Änderung der Satzung im § 16.

Thomas Rieger erläutert die von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung zur Geschäftsordnung im § 10 (hier 10.1). Es geht um die Anpassung der Stimmrechte zugunsten der Landesverbände. Der Geschäftsstellenleiter und der Sportdirektor sollen ohne Stimmrecht dem Sportausschuss beiwohnen. Da es keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, wird umgehend zur Abstimmung übergegangen. **Mit 35 Ja-Stimmen (88%), bei 5 Enthaltungen, wird die Änderung im §10 (hier 10.1) der Geschäftsordnung beschlossen.**

Dennis Eichner erläutert die von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung zur Geschäftsordnung im § 10 (hier 10.7). Es geht um die offizielle Eingliederung der Bundesligavollversammlung als Gremium in die Geschäftsordnung. Die Mitglieder schlagen dem Vorstand vor eine geänderte Beschlussfassung des Antrages zur Abstimmung zu geben, da ihnen der Wahlrhythmus der Vertreter/innen für den Bundesligaausschuss zu lang erscheint. Im Absatz 3 der Beschlussvorlage wird der Wahlrhythmus der Vertreter/innen für den Bundesligaausschuss auf zwei Jahre reduziert.

Da es dann keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, wird umgehend zur Abstimmung der geänderten Beschlussfassung übergegangen.

**Mit 38 Ja-Stimmen (95%), bei 2 Enthaltungen, wird die Änderung im §10 (hier 10.7) der Geschäftsordnung beschlossen.**



Florian Sperl erläutert die von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung zur Finanz- und Gebührenordnung im § 17. Es geht um die Ausweisung der Gebühren für Rechtsfälle in der korrekten Ordnung. Die Gebührenübersicht für Rechtsfälle gehört nicht in die Rechtsordnung. Da es keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, wird umgehend zur Abstimmung übergegangen. **Mit 40 Ja-Stimmen (100%) wird die Änderung im §17 der Finanz- und Gebührenordnung beschlossen.**

Dennis Eichner erläutert die von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung zur Finanz- und Gebührenordnung, hier die Neuaufnahme des § 19a - Ausbildungsentschädigung. **Nach diversen Einwänden der Landesverbände, hauptsächlich in Bezug auf Verstöße gegen den Satzungszweck und der Abgabenordnung §52, wird der Antrag von Dennis Eichner zurückgezogen.**

Florian Sperl erläutert die von ihm form- und fristgerecht eingereichte Änderung der Ehrenordnung in ihrer Gesamtheit. Es geht um die Zusammenführung der Ehrenordnung im Jugend-, Masters- und Aktivenbereich zu einer einheitlichen redaktionellen Ordnung. Die Mitglieder schlagen dem Vorstand vor eine geänderte Beschlussfassung des Antrages zur Abstimmung zu geben, da die im §1 aufgeführte Tabelle im Bereich der Aktiven und der Kategorie Ehrennadel Gold/Silber/Bronze ergänzt werden sollte jeweils um den Eintrag „Individuelle Ehrung verdienstvoller Athleten/Innen“. Da es dann keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, wird umgehend zur Abstimmung der geänderten Beschlussfassung übergegangen. **Mit 40 Ja-Stimmen (100%) wird die Änderung der Ehrenordnung in ihrer Gesamtheit beschlossen.**

Timo Trasch als kommissarischer Referent Rechtsangelegenheiten erläutert die vom Vorstand form- und fristgerecht eingereichte Änderung der Rechtsordnung in ihrer Gesamtheit und berichtet zeitgleich aus dem Referat der Rechtsangelegenheiten. Es geht um die Niederschreibung einer bereits gängig gelebten Praxis (Instanzenweg), um redaktionelle Anpassungen sowie einer besseren Gliederung der Themenbereich innerhalb der Ordnung. Die Rechtsordnung ist seit mehreren Jahren nicht mehr überarbeitet worden. Da es danach keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, wird umgehend zur Abstimmung übergegangen. **Mit 40 Ja-Stimmen (100%) wird die Änderung der Rechtsordnung in ihrer Gesamtheit beschlossen.** Da die Rechtsordnung gem. §5 Abs. 7 Bestandteil der Satzung ist, bedarf es für die Änderung eine 2/3 Mehrheit, die mit dem Abstimmungsergebnis erreicht wurde.

Die unter Top 2 beschlossene Aufnahme des Antrages des Landesverband Berlin auf Änderung der Satzung im §16 – Der Bundestag – wurde diskutiert. Der Vorstand sieht die Formulierung dieses Antrages kritisch. Zum einen würde diese Regelung in dem Wortlaut nur für den BVDG-Bundestag gelten. Alle anderen Gremien hätten keine Grundlage zur Abhaltung digitaler bzw. hybrider Formate. Wenn, dann sollte es doch für alle Gremien einheitlich sein. Zum anderen sollte es doch möglich sein einmal im Jahr zu einer Präsenzveranstaltung zu kommen. Entstehende Aufwendungen sollten in die Finanzplanung der Landesverbände berücksichtigt und sichergestellt werden. Ein hybrides Format hält der Vorstand für nicht zielführend und praktikabel. **Mit 40 Nein-Stimmen (100%), ohne Ja-Stimmen und Enthaltungen wird die Änderung in der Satzung bzw. die ergänzende Neuaufnahme dieser Regelung im §16 einstimmig abgelehnt.** Der Vorstand nimmt einen Arbeitsauftrag entgegen, eine Formulierung für alle Gremien auszuarbeiten und beim nächsten Bundestag als Beschlussvorlage zur Abstimmung zu bringen.

### Top 9 Sonstige Anträge

Marco Rehmer erläutert die Notwendigkeit des Antrages das Good-Governance Regelwerk inkl. der beinhaltenden Risikoanalyse sowie Timo Trasch als Good-Governance Beauftragten zur bestätigen. Im Zuge der PotAS-Evaluation bedarf es einer dokumentierten Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung, die im Jahr 2019 nicht eindeutig genug dokumentiert war. Danach berichtet der Good-Governance Beauftragte des BVDG über die Tätigkeiten in seiner Funktion der letzten 12 Monate.

Nach der Berichterstattung durch Timo Trasch erfolgt die Abstimmung über die Bestätigung des Good-Governance Regelwerk inkl. der beinhaltenden Risikoanalyse sowie von Timo Trasch als Good-Governance Beauftragter. **Beides wird mit 40 Ja-Stimmen (100%) einstimmig bestätigt und hat damit weiterhin Gültigkeit.**

### Top 10 Wahl zweier Kassenprüfer

Der eine bisherige Kassenprüfer, Markus Streifinger, hat, da er nicht anwesend sein kann, bereits im Vorfeld schriftlich erklärt erneut für das Amt eines Kassenprüfers zu kandidieren und auch, dass er im Falle einer Wiederwahl das Amt annehmen würde.

Der zweite bisherige Kassenprüfer Danny Gründer möchte das Amt eigentlich nicht mehr ausüben und schlägt Winfried Hagedorn vom Landesverband Bremen vor. Winfried Hagedorn lehnt die Ausübung des Amtes aus zeitlich Gründen allerdings ab. Da es daraufhin keine weiteren Vorschläge oder Kandidaturen gibt, erklärt sich Danny Gründer doch noch bereit das Amt zu übernehmen, allerdings für maximal ein Jahr.

Die danach folgende Abstimmung ergibt, dass beide Kassenprüfer **mit 40 Ja-Stimmen (100%) gewählt wurden.**

Auch Danny Gründer erklärte nach der Wahl, dass er das Amt annehmen wird.

### Top 11 Verschiedenes

Die auf der Tagesordnung stehende Vorstellung von Eleiko Produkten durch Ralph Pfeifer von Eleiko entfällt, da Ralph Pfeifer sein Erscheinen abgesagt hat.

Lili Oesten vom BVDG stellt Tipps & Trick für die Öffentlichkeitsarbeit in Verein / Verband vor und referiert zum Thema App und Spenden..

Danach gab Gastreferent Tristan Bechmann einen Überblick über geplante Maßnahmen im Bereich Lehrwesen Breitensport ab 2024.

Der Landesverband Sachsen erhob den Einwand, eine in 2017 beschlossene Änderung in der Finanz- und Gebührenordnung endlich mal in der Ordnung redaktionelle anzupassen und zur Anwendung zu bringen. Daniela Jantzen nahm den Arbeitsauftrag entgegen und wird die Umsetzung mit der Geschäftsstelle besprechen.



### Top 12 Ort und Termin des ordentlichen Bundestages 2024

Der Bundestag hat sich darauf verständigt, dass der ordentlichen Bundestag 2024 am Samstag, den 21.09.2024 in Baunatal stattfinden soll.

Florian Sperl beendet die Versammlung in dem er sich bei allen Anwesenden für den konstruktiven Austausch bedankt und allen eine gute Heimreise wünscht

#### Protokollerstellung

Marco Rehmer, Geschäftsstelle des BVDG e.V.

#### Feststellung der Richtigkeit

Florian Sperl, Präsident des BVDG e.V.

## Stimmenverteilungsplan

für den Bundestag 2023 gemäß Satzung aufgrund der Anzahl vorhandener

Vereine in den Landesverbänden und Anwesenheit am 23.09.2023:

<b>BVDG Vorstand</b>	6 (eine Stimme je Vorstandsmitglied)
<b>Schleswig-Holstein</b>	1
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	1
<b>Hamburg</b>	0 – Nicht anwesend
<b>Bremen</b>	1
<b>Niedersachsen</b>	3
<b>Berlin</b>	0 – Nicht anwesend
<b>Brandenburg</b>	2
<b>Thüringen</b>	3
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	3
<b>Baden-Württemberg</b>	4 +1 (eine zusätzliche Stimme, da mehr als 5000 Mitglieder)
<b>Bayern</b>	5
<b>Sachsen</b>	2
<b>Sachsen-Anhalt</b>	1
<b>Saarland</b>	0 – Nicht anwesend
<b>Hessen</b>	3
<b>Insgesamt</b>	<b>40</b>

# Agenda 2028 - Update

1. Wettkämpfe und Events
2. Landesverbände und Vereine (mit Fokus Sport)
3. Regelwerk und Kampfrichterwesen
4. Masterssport
5. Partnerschaften und Kooperationen (mit Fokus Sport)

# Bewertung

**Grün** erledigt

**Gelb** laufend

**Rot** ausstehend

# Wettkämpfe und Events

Nr.	Bezeichnung	Update
27	Stärkung der Deutschen Meisterschaft der Aktiven/Junioren/innen	<b>2022. Sehr erfolgreiche Durchführung in Böbingen. 2023. Fokus auf Qualität und Wettkampfcharakter &gt; Anpassung Normen und Zugang über LM-Titel</b>
28	Etablierung der GWL Open	<b>Zweite Auflage beim KSV Durlach mit mehr Teilnehmern, Sponsoren und hochwertigeren Preisen</b>
29	Weiterentwicklung BL-Finale	<b>BVDG wird in 2024 das Finale der 1. und 2. Liga eigenständig in Heidelberg ausrichten</b>
30	Entwicklung eines nachvollziehbaren Vergabeverfahrens	<b>2022 zum ersten Mal implementiert. 2023 laufend.</b>
31	Implementierung eines rechtssicheren Planungsverfahrens	<b>Bereits in 2022</b>
32	Professionalisierung bei Event- und Medientechnik	<b>Standard der DM 2022 wird übertragen auf die Deutsche 2023 &gt; Videowall durch gleichen Mediendienstleister</b>
33	Konzeptionierung einer Eventevaluation	<b>In 2022 bei der Deutschen umgesetzt. Optimierungsbedarf. Für 2023 geplant.</b>
34	Vorbereitung der Bewerbung für ein internationales Großevent	<b>tbd</b>
35	Schaffung Stelle Competition Manager	<b>Seit März 2023 Gregor Nowara</b>

# Landesverbände und Vereine

Nr.	Bezeichnung	Update
36	Unterstützung bei Planung und Organisation von Wettkämpfen auf Landesebene	<b>tbd</b>
37	Sicherstellung von Verlässlichkeit im Terminmanagement	<b>Termine der Sportausschusssitzungen und Wettkämpfe 2023 wurden bereits in 2022 festgelegt</b>
38	Unterstützung bei Mitglieder- und Aktivengewinnung	<b>tbd</b>

# Regelwerk und Kampfrichterwesen

Nr.	Bezeichnung	Update
39	Fortschreibung der Sportordnung	<b>Mit Beschluss des Sportausschusses vom 18.09.2023</b>
40	Angleichung von Regelwerken	<b>Siehe Nr. 39. Harmonisierung und Synchronisierung der IWF TCRR mit unserer Sportordnung Ergänzung um Richtlinien</b>
41	Erarbeitung von Regelinnovationen und Regeladaptionen	<b>Überarbeitung der Relativwertung durch das IAT im Auftrag des Sportausschusses, Entwurf liegt zur Diskussion vor</b>
42	Quantität und Qualität im Kampfrichterwesen	<b>tbd, Projekt für 2024 inklusiver Kampfrichterordnung</b>
43	Aus- und Fortbildung im Kampfrichterwesen	<b>tbd</b>
44	Konsequente Fortführung der Anti-Doping-Politik	<b>laufend</b>

# Masterssport

Nr.	Bezeichnung	Update
45	Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit	<b>Logo, Leitbild, Website</b>
46	Ausbau von Sponsoring und Funding	<b>Wettkampfbekleidung für internationale Auftritte</b>
47	Wettkämpfe und Events	<b>Wiederaufnahme der International Masters Open für 2024 geplant</b> <b>Implementierung einer Adaptive-Kategorie</b>
48	Bildung und Soziales	<b>Wiederaufnahme der Webinarreihe in Planung</b>

# Partnerschaften und Kooperationen

Nr.	Bezeichnung	Update
49	Andere Olympische Spitzenverbände	<b>tbd</b>
50	Nicht-olympische Spitzenverbände	<b>tbd</b>
51	Verbände und Anbieter aus dem Ökosystem der Fitnessindustrie	<b>tbd</b>
52	Organisationen aus dem wachsenden Markt der Functional Fitness	<b>Erste Gespräche mit dem Vorstand des DBVfF</b>
53	Repräsentanten aus Sportwissenschaft und Sportmedizin	<b>tbd</b>

Haßloch, den 24.08.2023

## **Bericht des VP Bundesliga für den Bundestag 2023 in Leimen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportfreunde,

die Saison 2022/2023 war eine der spannendsten der vergangenen Jahre. In der 1. Bundesliga war bis zum letzten Kampftag offen, wer um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen würde. In der zweiten Bundesliga kristallisierten sich die Finalteilnehmer für den Endkampf frühzeitig heraus, was jedoch der Spannung in den einzelnen Ligen keinen Abbruch tat. Es gab über die gesamte Saison hinweg spannende Wettkämpfe.

Das Finale der 2. Bundesliga in Grünstadt erlebte einen spannenden Kampf zwischen dem KSV Grünstadt e.V. und der Athletenschmiede Kiel sowie der SGV Böbingen, bei der sich die Hausherren knapp, aber verdient durchsetzen und somit den zweiten Aufstieg in die 1. Bundesliga sichern konnten.

Beim Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Samswegen standen sich erstmals seit langem drei Mannschaften auf Augenhöhe gegenüber. Auch dieser Wettkampf bot über die gesamte Dauer Spannung pur. Am Ende konnte sich der SV Germania Obrigheim vor dem SSV Samswegen und dem drittplatzierten AV 03 Speyer durchsetzen.

Eine erfreuliche Entwicklung ist die immer häufigere Nutzung des Streamings. Viele Vereine bieten regelmäßig ihre Wettkämpfe über Sportdeutschland.tv im Stream an. Aktuell ist die Situation so, das fast mehr Vereine der 2. Bundesliga Wettkämpfe streamen als Vereine der 1. Bundesliga. Hier muss es perspektivisch das Ziel sein, die Anzahl der Vereine, welche Streams anbieten zu erhöhen. Gründe für ausbleibende Angebote seitens der Vereine müssen ermittelt werden (fehlende Infrastruktur in öffentlichen Hallen als Beispiel oder die Angst, das Zuschauer bei Wettkämpfen fern bleiben) und die Vereine bei einer Umsetzung unterstützt werden.

Wie ein roter Faden zogen sich die Softwareprobleme durch die vergangene Saison. Fast nach jedem Wettkampftag musste auf irgendwelche Probleme reagiert werden.

Die Optimierung im Bereich Wettkampfsoftware wird eine der Hauptaufgaben für die kommende Saison werden.

Ein wichtiger Schritt für die Bundesliga soll heute beschlossen werden. Mit einem vorliegenden Antrag soll die Bundesligavollversammlung als offizielles Gremium in der Geschäftsordnung etabliert und ihr auch die ihr zustehenden Beschlussrechte in Sachen Bundesliga eingeräumt werden. Diese lagen bisher beim Sportausschuss.

Es wäre wünschenswert, wenn dieser Antrag Zustimmung finden würde, damit zukünftig der Personenkreis über die Themen beschließen kann, welcher auch davon betroffen sein wird.

Ein Appell geht an die Landesverbände ihre leistungsstarken Vereine zu einem Aufstieg in die 2. Bundesliga zu animieren. In den vergangenen Jahren wurde es immer schwerer Vereine zu finden, die trotz entsprechender Leistungsfähigkeit den Schritt in die 2. Bundesliga wagten.

Abschließend möchte ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit im Bundesligaausschuss sowie mit den Vereinsvertretern und Sportwarten bedanken. Ebenso geht mein Dank an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dennis Eichner  
VP Bundesliga